

Empfehlungen des Prüfungsausschusses Elektrotechnik **Bachelor/Master für die Bewertung von Fachpraktika (Praxismodul)**

(Stand: 11.02.2013)

Allgemeine Hinweise

Laut Prüfungsordnung wird das Praxismodul bei der Berechnung der Abschlussnote des Bachelor-Studiums nicht berücksichtigt. Das Praktikum muss aber trotzdem den nachfolgenden Anforderungen entsprechen, um als absolviert gewertet zu werden:

1. Die Praxisstelle und die durchgeführten Aufgaben müssen Mindestanforderungen erfüllen.
2. Es liegt ein qualifiziertes Zeugnis des Betriebs vor.
3. Es liegt ein Abschlussbericht vor, der mit „bestanden“ bewertet wurde.

Suchen Sie sich deshalb bereits vor Beginn des Praktikums einen Professor oder eine Professorin des Fachbereichs Elektrotechnik/Informatik, der/die später die Arbeit begutachtet. Sollten Sie keinen Gutachter (prüfungsberechtigte Person nach AB Bachelor/Master §5 Absatz 2 i.d.F. v. 11.07.2012) finden, wenden Sie sich an den Studienservice Elektrotechnik/Informatik.

Besprechen Sie mit dem Gutachter vorab die Auswahl der Praktikumsstelle sowie Form und Inhalt des Praktikumsberichts. Erfragen Sie insbesondere die Bewertungskriterien. Die unten angegebenen Kriterien sind nur als Richtlinien zu verstehen, von denen die Gutachter abweichen dürfen.

Bereiten Sie während des Praktikums das Erstellen des Berichts vor. Empfehlenswert ist das Führen eines Tagebuchs, in dem Sie regelmäßig die bearbeiteten Aufgaben, Tätigkeiten, Überlegungen etc. für sich notieren. Achten Sie auch darauf, während des Praktikums alle für den Bericht benötigten Informationen zu Firma, verwendeter Software etc. zusammenzutragen.

Auswahl der Praktikumsstelle(n)

Wichtigstes Kriterium für die Anerkennung einer Praktikumsstelle ist das Kennenlernen der Betriebswirklichkeit in ein oder mehreren typischen Einsatzgebieten von Elektrotechnik-Ingenieurinnen und -Ingenieuren. Im Praktikum müssen qualifizierte Tätigkeiten mit engem Bezug zum Elektrotechnik-Studium ausgeführt werden. Es wird dringend empfohlen, das Fachpraktikum erst dann zu beginnen, wenn im Bereich der Pflichtmodule mindestens 60 Credits erfolgreich absolviert wurden. Die Prüfungsordnung legt fest, dass das Praktikum 520 Stunden (in der Regel 13 Wochen) in maximal zwei verschiedenen Praxisbetrieben umfasst.

Das Praktikum soll in der Regel als Vollzeitbeschäftigung durchgeführt werden. Eine Anrechnung von Teilzeitstellen ist ganz oder teilweise möglich, wenn Sie bei Ihrer Tätigkeit in den Betrieb integriert sind, also nicht nur Auftragsarbeiten übernehmen. Bei Teilzeitstellen muss selbstverständlich die Dauer des Praktikums entsprechend des Stundenumfangs verlängert werden.

Praktika sollen außerhalb der Universität und der ihr angeschlossenen Institute durchgeführt werden. Einschränkungen zur Firmengröße gibt es nicht, sofern die oben genannten Kriterien erfüllt werden und die Tätigkeit nicht in einer eigenen Firma oder der eines Familienangehörigen ausgeführt wird. Der Betreuer im Betrieb muss mindestens den angestrebten akademischen Abschluss besitzen, also wenigstens Bachelor of Science/Bachelor of Engineering oder Diplomingenieur/in (FH) sein

Nachweis des Praktikums

Laut Prüfungsordnung ist das Praktikum durch ein qualifiziertes Zeugnis des Betriebs nachzuweisen. Weisen Sie die Firma bereits vor Beginn des Praktikums darauf hin, dass ein Zeugnis zu erstellen ist. Das Zeugnis muss mindestens die Daten des Musters im Anhang enthalten. In Rücksprache mit dem Gutachter soll dieses Zeugnis auch dem Praktikumsbericht beigelegt werden.

Falls Sie während des Praktikums mehr als 5 Tage fehlen (z.B. durch Krankheit), so müssen Sie die Fehlzeiten nachholen, wenn nötig durch ein weiteres Praktikum.

Inhalt des Praktikumsberichts

Der Abschlussbericht ist in schriftlicher Form beim Gutachter einzureichen. Die Form des Berichts muss einvernehmlich mit dem Gutachter vereinbart werden. Auch eine andere Sprache als Deutsch ist möglich, wenn der Gutachter zustimmt.

Ein schriftlicher Bericht muss von der äußeren Form her enthalten:

- Deckblatt nach Vorlage
- Inhaltsverzeichnis
- Hauptteil des Berichts
- Zusammenfassung
- Literaturverzeichnis mit entsprechenden Verweisen im Text

Im Hauptteil des Berichts sollten Sie auf folgende Punkte eingehen:

- allgemeine Beschreibung der Firma/Firmen und Einsatzabteilung(en), bearbeitete Aufgabenstellung(en) und ihre Bedeutung für die Firma
- Vorgehen bei der Lösung der Entwicklungsaufgaben, z.B. in Betracht gezogene Lösungsansätze und Entscheidungskriterien, gelöste Teilprobleme, Komplikationen
- Beschreibung der Arbeitsergebnisse, z.B. Aufbau und Funktionsweise einer entwickelten Schaltung
- zeitlicher und organisatorischer Ablauf, z.B. wie erfolgte Einarbeitung, wie Zusammenarbeit mit Betreuer und anderen Mitarbeitern der Firma
- Reflexion der Tätigkeit, z.B. erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Elektrotechnik, Arbeitsorganisation, Soft Skills etc.; kritischer Rückblick auf das Praktikum
- Schlussfolgerungen für das weitere Studium und die spätere Berufstätigkeit

Achten Sie beim Verfassen des Berichts auf Verständlichkeit, Fehlerfreiheit, Ausdruck etc. Der eigene Anteil an den ausgeführten Arbeiten muss klar erkennbar sein. Zitate sind als solche zu kennzeichnen.

Bewertung des Praktikumsberichts:

Der Gutachter kann bei der Bewertung der Arbeit z.B. die folgenden Kriterien zugrunde legen:

- Erfolg der Arbeit in Relation zu Schwierigkeitsgrad, Umfang und Vielseitigkeit der bearbeiteten Aufgaben
- Arbeitsmethodik, z.B. fundiert-begründete Auswahl von Lösungsstrategien, adäquate Kombination aus selbständiger Arbeit und Arbeit im Team, planvolles Vorgehen, Kreativität bei der Lösung von Problemen
- Korrektheit der Beschreibung von Methoden, Modellen, Werkzeugen etc. im Bericht
- Qualität / Aussagekraft der Reflexion der Tätigkeit
- Bewertung der Tätigkeit im qualifizierten Zeugnis
- Darstellung und äußere Form, z.B. Ausdruck, Rechtschreibung/Grammatik, logische Gliederung, Betonung des Wesentlichen, Verständlichkeit

Die Empfehlungen entsprechen dem aktuellen Diskussionsstand innerhalb des Prüfungsausschusses Elektrotechnik Bachelor/Master und werden bei Bedarf weiterentwickelt. Fragen und Hinweise zur Gestaltung der Seite bitte an:

studienservice@eecs.uni-kassel.de

Anhang:

Musterzeugnis

Bescheinigung der Praxisstelle über die Ableistung von Praxiszeiten/Berufspraktische Studien

Name: _____ Vorname: _____

geb. am: _____

Universität: _____ Matr.-Nr.: _____

hat

in der Zeit vom _____ bis einschließlich _____

im Bereich bzw. in den Bereichen: _____

die Praxiszeit im Umfang von xx Wochen mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von xx Stunden erfolgreich abgeleistet.

Ziele und Inhalte der Praxiszeit (z.B. BPS, Fachpraktikum) waren:

Ort, Datum_____
Unterschrift, ggf. Dienstsiegel